

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1877

282 (16.10.1877) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt

Nr. 282. Erstes Blatt.

Dienstag den 16. Oktober

1877.

Bekanntmachung.

Nr. 20,500. An die Herren Bürgermeister der Landorte.

Gelegenheitlich hat man wahrgenommen, daß die Behandlung ungerechtfertigter Schulversäumnisse nicht überall richtig und consequent stattfindet. Zur Darnachachtung dienen folgende Vorschriften:

a. die strafbaren Versäumnisse in Volksschulen betreffend:

1. wegen ungerechtfertigter Schulversäumnis eines Kindes ist gegen die Eltern oder deren Stellvertreter eine Ordnungsstrafe auszusprechen, und zwar:

im ersten Straffalle je 10 \mathcal{R} ,

„ zweiten „ „ 20 „,

„ dritten „ „ 30 „,

„ vierten „ „ 40 \mathcal{R} für den Tag;

2. sind die Bestraften ungiebig, so ist denselben urkundlich zu eröffnen, daß wiederholte Schulversäumnisse jeweils sofort dem Großh. Bezirksamte zur strafpolizeilichen Erledigung vorgelegt werden. Diese Vorlage hat überdies in jedem fünften und weiteren Straffalle zu geschehen;

b. die strafbaren Versäumnisse in Fortbildungsschulen betreffend:

3. nöthig werdende Strafen sind gegen die Schüler selbst, nicht aber gegen dritte Personen auszusprechen. Die hier zulässigen Strafen sind in der Verordnung vom 5. Februar 1875 (Ges.-Blatt S. 129) angegeben; auf Geldstrafen darf nicht erkannt werden;

4. sollten die Schulversäumnisse nicht durch die Fortbildungsschüler verschuldet sein, sondern durch deren Eltern, Stellvertreter, Arbeits- und Lehrherren, so ist unverzüglich behufs Einschreitens gemäß §. 71 a P.-Str.-G.-B. zu berichten;

5. für strafbare Versäumnisse der Fortbildungsschüler sind besonders eingerichtete Impressen zu verwenden.

Die Volks- und die Fortbildungsschul-Straftabellen sind am Schluß eines jeden Vierteljahres mit den Polizeistraftabellen zur Einsicht anher vorzulegen.

Karlsruhe, den 10. Oktober 1877.

Großh. Bezirksamt.

Eschborn.

Kull.

Allgemeine Kunst- und Gewerbe-Ausstellung für das Großherzogthum Baden in Karlsruhe 1877.

2.2. Wir ersuchen die hiesigen Aussteller, ihre Ausstellungsgegenstände in den Tagen von Montag bis Mittwoch Abend abzuholen.

Der Vorstand.

4.2.

Fabrikversteigerung.

Auf Antrag der Betheiligten werden im Hause der Erbprinzenstraße 19, 2. Stock, nachbeschriebene Fabrikgegenstände gegen Baarzahlung versteigert, und zwar am

Donnerstag den 18. Oktober d. J.:

eine Parthie Goldschmuckgegenstände, namentlich eine Garnitur, bestehend aus Collier, 1 Broche, 1 Paar Ohrringen mit Perlen; 1 Paar Ohrringe mit Camee, 1 Armspange, 2 Haararmbändern mit Goldschlössern, 1 Damenuhr, 1 Doppelnadel mit Camee, 2 Schildpattkästchen mit reicher Goldverzierung u.; Silbergeräthe, circa 5270 Gramm, worunter 6 schwere Leuchter, 1 Zuckerschale, innen vergolbet, 1 Zuckerzange, 2 Salzgefäße, 12 vergoldete Kaffeelöffel, je 6 in Eini, 1 Vorlegelöffel, 12 Eßlöffel, 12 Gabeln, 6 Tischmesser mit Silberbest, 6 Kaffeelöffel, 12 Dessertmesser mit Perlmuttermessing und silbervergoldetem Beschlag, 2 Toilettebüchsen mit Deckel, 2 Theesetzer, 4 Salz- und Zuckerschälchen, 6 Dessertmesser mit Silberbest, 1 silberne Taschenuhr und verschiedene andere Gegenstände; sodann Bücher, worunter Schiller's Werke in 18 Bänden, Stunden der Andacht in 8 Bänden und verschiedene Gebetbücher sich befinden; ferner Frauenkleider und Leibweitzug, 3 vollständige Betten mit Kopfkissen und verschiedenen Hausrath;

Freitag den 19. und Samstag den 20. Oktober d. J.:

eine Parthie Bett- und Tischweitzug (wobei eine Damastgarnitur); sodann 16 Stück vorzügliches neues Gebild am Stück, worunter eine Anzahl Tafel- und Tischtücher mit je 12 und 6 Servietten, 3 Stück Handtuchgebild, 2 Stück glatte Leinwand, 1 Stück roth- und 1 Stück blaugestreifter Barchent; Schreinwerk, darunter 1 Flügel, 1 Sekretär, 2 Kanapees, 3 Chiffonnières, 1 Bücherschrank, 1 Kommode, 1 Pfeilerkommode, 2 Nähtische, 1 runder Zulegtisch, mehrere viereckige Tische, 1 Spieltisch, 1 gepolsterter Armstuhl, 10 Rohr- und 6 Strohstühle, 2 Nachttische mit Marmorplatten, 3 Bettladen mit und ohne Kasten, 1 großer tannener zweithüriger Schrank, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 1 Küchentisch; ferner verschiedenes Hausgeräthe, wie: Spiegel in Gold- und Holzrahmen, 1 Marmoruhr unter Glassturz, 2 Blumenvasen mit Vergoldung, 2 Kanapeevorlagen, 2 Bettvorlagen, 2 Kanapeelissen, 4 gepolsterte Fußschemel, mehrere Schatullen, 1 Toilettespiegel, Tischteppiche und Kaffeedecken, Kaffeebretter, Glas und Porzellan, Küchengeräthe, 1 Damentasche, 1 Chaisentasche u. s. w.

Die Versteigerung beginnt jeweils Vormittags 9 Uhr und wird Nachmittags 2 Uhr fortgesetzt, wozu die Kaufliebhaber einladet

Karlsruhe, den 11. Oktober 1877.

Löffel, Waisenrichter.

Submission.

2.2. Zur Vergebung der Erdarbeiten bei Herstellung der Cavallerie-Schießstände im Stillfeld bei Durlach im Betrage von circa 1530 Mark im Wege der öffentlichen Submission ist im Bureau der unterzeichneten Verwaltung Termin auf Samstag den 20. d. M., Vormittags 10 Uhr, anberaumt.

Die einzureichenden Offerten sind mit der Aufschrift: „Submission auf Erdarbeiten“ vor dem Termine bei der unterzeichneten Stelle kostenfrei einzureichen. Die Bedingungen können daselbst eingesehen werden.

Königl. Garnison-Verwaltung Karlsruhe.

Submission.

Bei der unterzeichneten Verwaltung sind nachstehende Arbeiten im Wege der öffentlichen Submission zu vergeben und zwar:

Mauerarbeiten im Betrage von circa	390 M.
Zimmerarbeiten „ „ „	3220 „
Blechnarbeiten „ „ „	330 „

Hierzu ist Termin auf den 20. d. M., Vormittags 11 Uhr, im hiesigen Bureau anberaumt.

Die hierher einzureichenden Offerten sind mit der Aufschrift: „Submission auf Arbeiten für Einrichtung einer Montirungs-Kammer“ versehen vor dem Termine kostenfrei hierher einzureichen.

Die Bedingungen können im hiesigen Bureau eingesehen werden.

Königl. Garnison-Verwaltung Karlsruhe.

Großh. Badische Staats-Eisenbahnen.

3.2. Montag den 22. und Dienstag den 24. d. M. werden wir die im III. Quartal 1876 zur Einlieferung gelangten herrenlosen Reise-Effekten und Frachtgüter, für welche eine Rückforderung nicht stattgefunden hat, nebst einer Parthie abgängiger Geräthschaften in den Räumen des Hauptmagazins, Bahnhofsstraße 5, jeweils Vormittags 8 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr beginnend, gegen Baarzahlung öffentlich versteigern.

Karlsruhe, den 9. Oktober 1877.

Großh. Hauptverwaltung der Eisenbahn-Magazine.

Wohnung zu vermieten.

3.1. Friedrichsplatz 4 ist eine elegante Wohnung von 4 Zimmern und Zugehör im 3. Stock per 23. Oktober zu vermieten. Näheres beim Eigentümer im Hause selbst.

Brodpreise.

Vom 16. bis einschließlich 31. Oktober verkaufen die zur Genossenschaft gehörigen Bäcker ihr Brod zu folgenden Preisen:

100 Gramm Weide (ein Paar) kostet	6 Pfennige.
1/2 Kilo Halbweißbrod kostet	18 "
1/2 " Schwarzbrod kostet	14 "
1 1/2 " bitto kostet	42 "

Karlsruhe, den 15. Oktober 1877.

Der Vorstand.

Fleischpreise.

Von heute an kostet

1/2 Kilo Ochsenfleisch	76 Pfennige.
1/2 " Schmalfleisch	68 "
1/2 " Schweinefleisch	72 "
1/2 " Kalbfleisch	68 "
1/2 " Hammelfleisch	70 und 60 "

Karlsruhe, den 16. Oktober 1877.

Die Genossenschaft.

Freiwillige Feuerwehr.

- 2.2. **I. Compagnie.** Dieselbe rückt Dienstag den 16. d. M. zu einer Uebung aus. Zusammenkunft Nachmittags 4 Uhr am Feuerhaus.
Der Hauptmann: **L. Kautt.**
- 2.2. **2. Compagnie.** Dienstag den 16. d. M., Abends 4 Uhr, rückt diese Compagnie zu einer Uebung aus.
Der Hauptmann: **J. Förster.**
- 4. Compagnie.** Dieselbe rückt Mittwoch den 17. d. M., Abends 4 Uhr, zu einer Uebung aus. Sammlung am provisorischen Feuerhaus (Gebäude des Pferdezuchtvereins).
Der Hauptmann: **C. Kern.**

Fabrikversteigerung.

Aus dem Nachlasse der Wittve des Oberlieutenants Peter Gehalt, Katharina geb. Schäfer, werden in deren Wohnung, **Viktoriastraße 14 im 2. Stock**, nachbeschriebene Fabrikgegenstände öffentlich versteigert und zwar:

Donnerstag den 18. Oktober d. J.

Silberne Vorleg-, Esz- und Kaffeelöffel, 1 Paar silberne Leuchter, Theeseifer etc., 1 goldene Damenuhr, 1 goldene Kette, Brochen, Ohrringe etc., Uhren, Spiegel in Goldrahmen, Delgemälde, Bilder unter Glas, Girandolen, Leuchter, Lampen, 1 Oberglas, Figuren, Vasen, Porzellan- und Glasfachen, Bestecke, 1 Ofenschirm, Spielmarkenlästchen, Garderobehalter, 1 Reisekoffer mit Einsatz, Zimmerteppiche, Vorlagen, Fensterteppiche, Tischdecken, Theesessel und noch verschiedene Gegenstände;

Freitag den 19. Oktober d. J.

Frauenkleider, Tisch-, Bett- und Leibweitzug, worunter Damastastelstücher mit Serbetten, Thee- und Kaffeedecken, Rosshaarmatrasen, Bettweilf, abgenähte Couverten, Biquedecken, Vorhänge und noch Verschiedenes;

Samstag den 20. Oktober d. J.

1 Kanapee, 2 Fauteuils, 6 Stühle mit rothem Plüschüberzug, 1 Kanapee mit grünem Nipsüberzug, 1 Causeuse, 1 Spiegelschrank, 1 Sekretär, 2 Fauteuils, 2 Consoles mit Marmorplatten, 1 Waschkommode mit Marmoraufsatz, 1 Chiffoniere, 1 Kommode, 3 Pfeilerkommode, 2 Ovale, 3 Spieltische, 1 runder Zulettisch, 1 runder Säulentisch, 1 Arbeitstisch, 1 Nachttisch mit Marmorplatte, edige und kleine runde Tische, 6 feine Rohrstühle (vergoldet), 6 Strohhühle, Bettladen mit und ohne Kost, 1 Brandkasten, 2 zweithürige Schränke, 1 eiserner Herd, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, Küchengeräthe aller Art, Kübel und noch verschiedener Hausrath.

Die Versteigerung beginnt jeweils **Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr**, wozu die Kaufliebhaber mit dem Bemerkten höflichst eingeladen werden, daß sämtliche Gegenstände sich in einem guten Zustande befinden und Mittwoch den 17. d. M., Nachmittags von 3—5 Uhr, eingesehen werden können.
Karlsruhe, den 11. Oktober 1877.

C. Lauer, Waisenrichter.

Bitte nicht zu übersehen! Möbel- und Fabrikversteigerung!

Besonderer Verhältnisse halber wurden mir folgende Gegenstände von auswärts übergeben, welche ich gegen Baarzahlung am

Donnerstag den 18. Oktober 1877,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr,

im Gasthaus zur goldenen Waage, Zähringerstraße 73,

versteigere.

Ein großes Schlaffopha (Nipsüberzug), 1 Sopha mit 2 Fauteuils (Cretom);
von Nußbaumholz: 1 Bücherschrank mit Glasüren, 1 Stehschreibpult, 2 Bücherregal, 1 Chiffoniere, 1 Pfeilerkommode mit Glasaufsatz, 1 zweithüriger Kleiderkasten, 1 Schreibtisch, 2 Kommoden, 1 Kinderbettlade, 1 Waschkommode, 2 Nachttische, 1 Treppentisch, 1 Holzstiege, 1 Bidet;
von Mahagoni: 1 Bettlade mit Rosshaarmatrasen, 1 Speise-Eßschränkchen, 1 großer Spiegel, 1 Bidet;
mit Delifarbe angestrichen (Ahorn-Nachahmung): 1 Kommode, 1 runder Waschtisch, 2 Tische mit Schublade, 4 Stühle, 1 Schlafgestell mit Rückwand, 1 Schlafgestell mit Eichenholz-Band;
ferner: 2 Blumentische, 1 Waschtisch, 1 großer Wickeltisch, 1 Kinderkanapee, 1 Lesepult, 1 eiserne Bettlade, 1 Bettrost, 1 Rosshaarmatrasen, 1 eiserner Waschtisch, 1 Sitzbad, 1 Spiegel in brauner Rahme, 2 Küchentische, 1 Gartenbank, 1 Schultafel mit Gestell, 1 Fenstertritt, Blumenvasen, Bronceleuchter, 1 Bronceleuchte mit 6 Lichtern, 1 Gasleuchte mit 3 Armen, verschiedene Papier- und Blumentische, verschiedene Vorhangstangen mit Hältern, 1 Rastspiegel mit eichenem Gestell, 1 Kohlenofen, 1 Waage mit Gewicht und sonst allerlei Hausrath, wozu die Liebhaber freundlichst einladet

H. Nupp, Auktionator.

NB. Sämmtliche Gegenstände sind sehr solid gearbeitet und ganz gut erhalten.

Pfänderversteigerung.

7.3. Vom 15. bis 19. d. M. versteigern wir in unserm Geschäftszimmer, jeweils **Nachmittags von 2 Uhr an**, die über 6 Monate verfallenen gewöhnlichen Pfänder in nachstehender Reihenfolge:
Dienstag den 16. d. M.:

Werkzeug;
Mittwoch den 17. d. M.:
goldene und silberne Anker- und Cylinderuhren, goldene Ketten, Ringe, Brochen, silberne Löffel und Gabeln, 1 Medaillon mit einem Brillant;
Donnerstag den 18. d. M.:
Matrasen, Betten, Schuhe, Stiefel, Schirme, Bügelisen etc.;

Freitag den 19. d. M.:
Buckskin, Tuch, 1 Stück Seidenzeug, Leinwand, Schirting und sonstige Ellenwaaren, Uhren, Bettstücke, ein vollständiges Bett, bestehend in einer eisernen Bettstelle, zwei Matrasen, einem Deckbett und zwei Kissen nebst Weitzug; ferner eine Pferdegurt.
Unsere Sparkasse ist an den obenbezeichneten Steigerungstagen nur **Vormittags** geöffnet.
Karlsruhe, den 12. Oktober 1877.
Leihhaus-Verwaltung.

Teutschneureuth.

Versteigerungs-Zurücknahme.

Die auf **Mittwoch den 17. d. M.** gegen Zimmermeister Friedrich Binder in Teutschneureuth angeordnete Zwangs-Eigentums-Versteigerung findet — da inzwischen Gant gegen denselben eröffnet worden ist — **nicht statt.**
Mühlburg, den 12. Oktober 1877.
Der Vollstreckungsbeamte:
Großh. Notar **Wathos.**

Beiertheim. Rindjasel-Versteigerung.

Die Gemeinde Beiertheim läßt am **Donnerstag den 18. Oktober d. J., Nachmittags 3 Uhr**, einen zum Ritt untauglich gewordenen Rindjasel im Hofe des Pächters **Kary** öffentlich versteigern.
Beiertheim, den 13. Oktober 1877.
Gemeinderath.
Bürgermeister **Braun.**
F. Weber, Rathschreiber.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

- Hirschstraße 35 ist im Seitenbau eine Parterrewohnung mit 4 Zimmern, Kammer, Küche, Keller, Antheil an der Waschküche und am Vorplatz, mit Wasserleitung versehen, auf 23. Oktober zu vermieten.
- Kriegsstraße 96 ist auf den 23. Oktober eine Wohnung im 3. Stock von 3 Zimmern, Küche nebst allem Zugehör zu vermieten. Näheres im mittlern Stock, Nachmittags zwischen 2 und 5 Uhr.
- Langestraße 152 ist im obersten Stock eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Zugehör, Wasserleitung und Canalisation, auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Laden links.
- Rappener Landstraße 5 (Nähe des Hauptbahnhofes) ist sogleich oder auf 23. Oktober eine elegante, mit Gas- und Wasserleitung, sowie Glasabschluß versehene Wohnung (2. Stock) von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Ecke der Wieland- und Rappenerstraße.
- * Schwannstraße 24 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Alkov, Küche, Keller und allem Zugehör auf den 23. Oktober zu vermieten.
- * 22. Werderstraße 8, nächst dem Sallenwäldchen, ist auf 23. Oktober eine Wohnung von 2—3 geräumigen Zimmern nebst Zugehör an eine kleine, ruhige Familie zu vermieten. Näheres im Laden.

Zimmer zu vermieten.

- Gut möblirte Zimmer sind in einem bessern Hause, nahe beim Hauptbahnhof, sogleich zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.
- 2.2. Lindenstraße 2 ist ein schön möblirtes, gut heizbares, geräumiges Zimmer, auf die Straße gehend, ohne vis-à-vis und mit freier Aussicht auf Festhalle, Bahnhof etc., auf 1. November zu vermieten.
- * 2.2. Ein gut möblirtes Zimmer mit 3 Kreuzstücken, auf die Langestraße gehend, ist sogleich an 1 oder 2 Herren zu vermieten. Näheres Langestraße 129, Gasthaus zum Hirsch.
- Langestraße 125 sind im 2. Stock des Hintergebäudes 2 unmöblirte Zimmer sogleich zu vermieten. Näheres Langestraße 123 im Laden.

3.3. Schloßplatz 5 ist ein möbliertes Zimmer im Hinterhaus sogleich oder auf 15. d. M. zu vermieten.

Ecke der Wilhelm- und Schützenstraße 20, im Hause des Kaufmanns Klingele, ist im 2. Stock ein schön möbliertes Zimmer mit Penlon an einem oder zwei Herren sogleich zu vermieten.

* Steinstraße 12, beim Spitalplatz, ist im 2. Stock (hol-stago) ein schön möbliertes Zimmer, mit 2 Fenstern nach der Straße gehend, sogleich zu vermieten.

* Ein möbliertes Zimmer ist sogleich zu vermieten: Schützenstraße 52, 2 Etage hoch.

* Eine reinliche Schlafstube ist zu vermieten: Douglasstraße 16.

Dienst-Anträge.

*2.1. Wegen Erkrankung eines Mädchens wird zur Ausfülle von einer kleinen Familie auf Wechnachten eine tüchtige Person für die Küche und die übrigen Hausarbeiten gesucht. Es mögen sich nur solche melden, welche hier schon länger gedient haben und mit guten Zeugnissen versehen sind. Das Nähere im Kontor des Tagblattes.

* Ein gewandtes und solides Frauenzimmer wird zum sofortigen Eintritt in ein Confectionsgeschäft gesucht. Näheres Friedrichsplatz 3 eine Treppe hoch.

Beschäftigungs-Antrag.

2.2. Ein Mädchen, im Nähen etwas bewandert, findet zum Zeichnen der Wäsche Beschäftigung in der Waschanstalt von A. Pfugner, Rüppurstraße 19.

Stelle-Gesuch.

* Ein tüchtiges Zimmermädchen, welches im Nähen, Bügeln und allen häuslichen Arbeiten gut erfahrend ist, sucht bei einer Herrschaft eine Stelle und könnte sogleich eintreten. Zu erfragen Kronenstraße 20 im Hinterhaus eine Etage hoch.

Beschäftigungs-Gesuch.

*2.1. Ein Frauenzimmer, welches im Weisnähen und Flickern, im Zuschneiden und Zurichten für die Nähmaschine geübt ist, sucht einige Tage in der Woche außer dem Hause Beschäftigung. Näheres Lindenstraße 2 im 3. Stock.

Häuser-Verkauf.

2.2. Ein sehr rentables Geschäftshaus, mit Seiten- und Querbau, nebst Garten, in der Waldhornstraße, sowie ein Haus mit Seiten- und Querbau, in der kleinen Herrenstraße, für einen Geschäftsmann sehr geeignet, sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei C. W. Klages, Bismarckstraße 45.

Hausverkauf.

3.1. In schöner Lage der Kriegsstraße ist ein zweistöckiges Wohnhaus mit Vorgarten und Garten hinter dem Hause sogleich zu verkaufen. Näheres bei C. W. Klages, Bismarckstraße 45.

Hofhund-Verkauf.

*2.1. Ein großer, schwarzer, sehr wachsender Hofhund ist billig zu verkaufen: Stephanienstraße 62.

* Rentables Spezereigeschäft ist zu verkaufen. Offerten unter G. H. sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Piano.

fast neu, ist zu verkaufen: Kriegsstraße 114 im 3. Stock. *3.3.

Zu verkaufen.

3.2. Auf 23. Oktober sind eine kleinere Laden- einrichtung und ein Ladentisch von Eichenholz zu verkaufen.

Heinrich Schnabel, 82 Langestraße.

Zu verkaufen.

*2.2. 2 Stück noch wenig gebrauchte Pyralampen mit Porzellanfüßen u. Wasserzügen versehen, sind billig zu verkaufen und stehen zur Ansicht: Mitterstraße 6.

Buchs zu verkaufen.

2.2. Mühlburg. Im Hause Kaiserstraße 292 ist eine Partie Buchs billig zu verkaufen.

Verkaufs-Anzeigen.

*2.2. Eine Uniform für einen Artilleristen und ein Waffencor für einen Cavalleristen, 2. Regiment, noch wenig getragen, sind um billigen Preis zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Bähringerstr. 19, Cabaus, 1 Stock hoch. Frau Eisele.

Zu kaufen wird gesucht:

- 1) Magazin für badische Rechtspflege und Verwaltung, Mannheim bei Köfler;
 - 2) Badisches Centralblatt für Staats- und Gemeindefragen, Heidelberg bei Emmerling.
- Beide Sammlungen vollständig. Angebote wollen unter Preisangabe portofrei bei dem Secretariat des kathol. Oberstudienrats eingereicht werden.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Erbprinzenstraße 21 im 2. Stock.

Anzeige.

Gold und Silber, Kleider, Betten, Möbel und Makulatur werden angekauft und bittet man Anträge bei Herrn Thorwart 56a am Mühlburgerthor oder Waldstraße 21 im 2. Stock abzugeben. B. Bodenheimer aus Ettlingen.

Ankauf.

Gold, Silber, Borten, Silberarbeiten, Kupfer, Messing, Blei, getragene Kleider, Stiefel, Möbel und Makulatur werden stets zu den höchsten Preisen angekauft.

Mag Löw, Schwabenstraße 23.

Garten-Erde.

gute, wird ein größeres Quantum gesucht: Bahnhofstraße 6. *2.2.

Kost-Anerbieten.

2.2. In einer anständigen israelitischen Familie kann ein junger Mann gegen mäßiges Honorar Kost erhalten. Desfallsige Briefe sind zu adressieren: Postlagernd Z.

Gegen billiges Honorar

französischer u. englischer Unterricht nach vielbewährter leichtfaßlicher Methode: Ludwigplatz 40a im Laden links. *3.3.

Unterrichts-Anerbieten.

* Ein Polytechniker ertheilt Unterricht in der elementaren Mathematik. Adressen sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Privat-Bekanntmachungen.

Fastenbrezeln,

fein und geschmackhaft, sowie Punschbrezeln empfiehlt täglich frisch

W. Kaufmann, Langestraße 177.

Garantirt reinen

alten Malaga

(1868r),

für Kranke und Reconvalescenten ärztlich empfohlen, offerirt à 1 M. 40 Pf. per 1/2 Flasche, à 2 M. 50 Pf. per Flasche, incl. Glas (bei Abnahme von 10 Flaschen à 2 M. 40 Pf.)

Julius Höck,

zum grünen Hof.

Filialen bei den Herren Kaufleuten Victor Merkle, Langestraße 150, gegenüber der Infanteriekaserne, Theodor Klingele, Ecke der Schützen- und Wilhelmstraße, und Mich. Hirsch, Kreuzstraße 3.

Rechten

alten Malaga

in 1/2, 1/3 und 1/4 Flaschen von bekannter Güte empfiehlt

Karl Malzacher,

6.1. Langestraße 145.

Stollwerck'sche Brustbonbons, das beste seit 40 Jahren eingeführte und bewährte Hausmittel gegen Husten, Heiserkeit, Brustkatarrh, Engbrüstigkeit etc., erhielt wie auf allen früheren Welt-Ausstellungen, auf der jüngsten in Philadelphia, den Preis.

Zu haben in Karlsruhe bei Th. Brugler, Hoflieferant Willh. Hofmann, Conditor Aug. Ritzinger, Alb. Salzer, H. Munding, Wilhelm Schmidt, Wilh. Pfeiffer, Victor Merkle und Chr. Höck am Bahnhof; in Mühlburg bei Karl Roth. 9.7.

Lebensbedürfnis-Berein Karlsruhe.

(Eingetragene Genossenschaft.)

Wir empfehlen in Blechboxen und im Ausschnitt:

- Obstfleisch,
- Obstzunge,
- Schinken

von Wilson Packing Company Chicago.

3.3. Der Vorstand.

- Sauerkraut,
- Essig-Gurken,
- holl. Vollhäringe,
- Salz-Cardellen

empfehlen

Christ. Grimm, Langestraße 36.

Universal-Reinigungs-Salz.

Von allen Aerzten als das einfachste und billigste Hausmittel empfohlen gegen Säurebildung, Aufstossen, Krampf, Verdauungsschwäche und andere Magenbeschwerden.

- 1/2 Original-Packet à M. 0.25,
- 1/2 " " à M. 0.50,
- 1/2 " " à M. 1.-

zu haben bei

- Th. Brugler und Mich. Hirsch in Karlsruhe;
- A. Bopp in Bruchsal;
- F. W. Stengel in Durlach;
- A. Fischer in Rastatt.

Weltruf

besitzt

die flüssige Schönheitsselse **Eau d'Atirona** von Carl Kreller, Chemiker in Nürnberg.

Dieselbe ist von den berühmtesten Aerzten und Chemikern geprüft, bestens empfohlen und seit 44 Jahren unübertroffen in ihrer Wirkung gegen Sommersprossen, Mitesser, Falten, Flecken und andere Hautunreinigkeiten, sowie für Erhaltung und Conservirung eines reinen zarten Teints von jugendlicher Frische und Zartheit. Dieser berühmte Toiletteartikel wird mit Gebrauchsanweisung und gewichtigen Zeugnissen renommirter Aerzte und Chemiker abgegeben zu M. 1.20 und 60 Pf. per Glas.

In Karlsruhe zu beziehen bei Th. Brugler, Waldstrasse 10. 10.8.

Bestes

Benzin

(Naphtha)

wäscht die Handschuhe auf das Schönste und beseitigt alle Flecken aus den verschiedensten Stoffen billigt bei

Sophie Seiler Wittwe, Waldstraße 14. 2.2.

Bergmann's Sheerseife
 gegen Hautunreinigkeit jeder Art, das anerkannt
 beste Mittel. Vorräthig per Stück 50 Pf. bei
Th. Brugler,
 Waldstraße 10.

Eröl,
 per Liter 28 Pf., empfiehlt
Christ. Grimm,
 3.2. Langestraße 36.

Kölner Leim
 per Pfd. 85 Pf., bei Abnahme von 25 Pfd.
 per Pfd. 75 Pf., bei 2.2.
K. Klingmann, Zähringerstr. 88.

Eisenspäne
 zum Reinigen der
Parquetböden
 empfiehlt
Christ. Grimm,
 3.3. Langestraße 36.

Heinrich Hofmann Söhne & Cie.
 LANGESTRASSE 189,
Lager fertiger Wäsche
 für Damen, Herren und Kinder,
 Specialität: Herrenhemden auf Maas
 nach amerikanischem System unter Garantie
 des guten Sitzens.
 Grosses Lager aller Arten
 Leinwand, Ettlinger, Elsässer und Ameri-
 kanischer Shirts, englischer Hemdenfla-
 nelle und Oxford, Hemdeninsätze, glatt
 und gestickt.
Kragen und Manschetten.

Wichtig für Damen!
 *8.8. Von meinen rühmlichst bekannten **Woll-**
schweißblättern, die jede sich unter den Armen
 bildende Schweissdünstung angehen, hält jetzt
 für Karlsruhe und Umgegend alleiniges Lager
 Herr **C. W. Keller**, Hauptgeschäft Waldstr. 53,
 Ecke am Ludwigplatz, Zweiggeschäft Marienstr. 41,
 nächst dem Werderplatz. Preis à Paar 50 Pf., 3
 Paare 1 M. 40 Pf. Wiederverkäufern Rabatt.
 Frankfurt a. M., im September 1877.
Robert v. Stephani.

Wollene Tücher
 in großer Auswahl von 90 Pf. an bei
Karl Raupp,
 6.3. Karl-Friedrichstraße 3.

Cylinder in allen Größen
 und Hartglas-Cylinder bei
 6.2. **Ab. Stöck & Cie.**

Das Reiseartikel-Magazin
 von
Jullus Meyer
 empfiehlt:
 große Koffer für Damen und Herren, Handkoffer
 in allen Größen und Arten, Reisetaschen, Umhäng-
 taschen, Geldtaschen, Hutschachteln, Touristen-Tor-
 nister, Damentaschen, Feldflaschen und verschiedene
 Gegenstände.
 Reparaturen werden schnell besorgt.
 Anfertigung von Postarbeiten jeder Art.

Empfehlung.
 3.2. Bei Unterzeichnetem werden Schuhmacherar-
 beiten nach Maas, sowie Reparaturen schön und
 gut gemacht und schnell besorgt.
Heinrich Kaufmann,
 Kronenstrasse 46

Empfehlung.
 Empfehle mich im Abnähen von Bettcouverten
 und Unterröcken, auch $\frac{3}{4}$ Ellen hoch auf der Ma-
 schine gesteppt. Sehr billige und gute Arbeit wird
 zugesichert. Auch wird Wolle zum Schlumpfen ar-
 genommen und pünktlich besorgt.
Frau Kühner,
 5.5. Erbprinzenstraße 22 im 4. Stod.

Den Herren Rauchern

empfehle ich mein Lager in acht importirten **Habanna, Hamburger**
 und **Bremer Cigarren**. Besonders empfehle ich neu auf Lager vorzüglich gut:

La Tubarosa	à 25 Pfg.,
El Negro Habanna	à 12 "
La Preferencia & Lohengrin	à 10 "
La Villa Clara & Superior	à 8 "
Regalia	à 7 "
Jokey Club	à 6 "
Batavia	à 5 "

F. Herrmann,
 4 Waldstraße 4, neben dem Rothen Haus.

Eine größere Parthie Schleier,
 $\frac{3}{4}$ Meter lang, in allen feinen couranten Farben empfiehlt à 50, 70 Pf. und 1 M.
Friedrich Storz,
 Langestraße 58.

Wollene Tücher und Kragen

empfehlen in großer Auswahl zu äußerst billigen Preisen
Friedrich Herlan Sohn,
 3.1. Langestraße 98.

Wollwaaren jeder Art von den einfachsten bis zu den feinsten Sachen,
 sowie **Strickwolle** empfiehlt in großer Auswahl billigt
Friedrich Storz,
 3.2. Langestraße 58.

Wollene Strumpflängen

in allen Größen und in den neuesten Farben empfiehlt
Friedrich Storz,
 2.1. Langestraße 58.

!! Mittwoch Abend !!

Schluss des Ausverkaufs
 und wird der Restbestand des Lagers, bestehend in **Taschen, Albums, Hosens,**
Jacken, gestrickten Damentüchern, Herren- und Damenkragen und vieles
 Andere mehr, zu sehr billigen Preisen abgegeben.

Verkaufslokal: Ritterstrasse,
 Herrn **F. W. Döring** gegenüber.

Heinrich Nothweiler,

82 Zähringerstraße 82,

empfehlen sein Lager von selbstverfertigten
Rohr-, Stroh- und Wirthschaftssthühlen
 von den feinsten bis zu den gewöhnlichsten.

Auch werden Rohr-, Stroh- und Carreaustühle schnell und billig geflochten
 und können dieselben abgeholt und zurückgebracht werden.

Lampen-Cylinder-Schutz-Ventilatoren.

3.3. Wir beehren uns, hiermit anzuzeigen, daß wir bei Herrn **Wilhelm Schleich,** Lange-
 straße 121 in Karlsruhe, ein Haupt-Depot unserer neuerfundnen Lampen-Cylinder-Schutz-Ventila-
 toren errichtet haben.

Diese unter dem Namen Cylinder-Schüler bekannten Ventilatoren bewahren sich als bestes
 Schutzmittel gegen das Herspringen der Cylinder und gegen das Anrauchen der Plafonds.
 Preis per Stück für Petroleum-Lampen 25 Pf.
 Gas-Lampen 30 Pf.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.
 München, im September 1877.

B. Brones & Co.

Bezugnehmend auf obige Anzeige empfehle ich diese Cylinder-Schüler meinen geehrten Kunden
 bestens.

Wilh. Schleich.

Die Färberei, Druckerei und chemische Waschanstalt

von **Hugo Ankermann,**
Schwäbisch-Hall,

empfiehlt sich im Färben, Drucken, sowie Reinigen aller Zeug- und Kleidungsstücke.
Herren- wie Damenkleider jeder Art werden in zerrenntem, sowie in vollständig fertigem Zustande gefärbt, gewaschen und schön ausgerüstet.
Wäsche und Glänze für Möbelstoffe.
Für Seide, Sammt, Blonden Möbelstoffe, Teppiche u. sorgfältigste Behandlung.
Bedienung prompt und billig.
Gegenstände beliebe man abzugeben bei Frau **Hilfcher Wittwe,** Langestraße 94 im 3. Stock.
Musterkarte zur gef. Ansicht liegt auf. 2.1.

Sammelstelle für Wagenladungen.

Morgen fertigen wir einen geb. Wagen nach **Freiburg,** ab und wollen hierzu geeignete Sendungen in unserm Magazin, Silguthalle (Anbau), abgegeben werden.
J. B. C. Rauch, Expediteur.

Grabdenkmale

jeder Art werden billig angefertigt und sind solche stets vorräthig aufgestellt bei **Bild- und Steinhauer Würnseer,**
2.2. Müppurrerstraße 14.

Hühneraugen

werden von Unterzeichnetem gründlich und schmerzlos entfernt.
W. Seitz, Chirurg,
Blumenstraße 10. 2.2.

Handschuhwascherei.

Glacé-, wasch- und dänischleberne Handschuhe werden schön und geruchlos gewaschen bei **Frau Müller,** Hirschstraße 42.
Auch werden daselbst Federn geträufelt.

Tischweine

Preiswürdige abgelagerte
habe ich im Auftrage gegen Baarzahlung bei Abnahme von circa 30 Liter per Liter zu 40 und 50 Pf. zu verkaufen, ebenso **vorzüglichen Rothwein** zu 70 Pf. per Liter.
Für Reinheit der Weine wird garantirt.
F. Kunzer,
Karlsstraße 35.

Neues Sauerkraut, Bohnen, Gurken

empfiehlt billigst **Wm. Dahlinger,**
Durlacherthorstraße 7. 12.9.



Verein bildender Künstler.

Dienstag den 16. Okt.
Versammlung 8 Uhr.
Beginn des Abendessens pünktlich 8 1/2 Uhr.

Wollene Strumpflängen

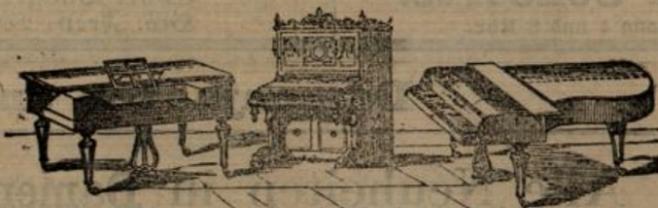
empfiehlt in bester Waare billigst

Friedrich Serlau Sohn,
Langestraße 98.

2.1.

Pianos zu vermieten

im



Fortepiano-Magazin

von

Ludwig Schweisgut,

31 Herrenstraße 31,

gegenüber dem Palmengarten. 4.4.

Hammer & Helbling,

vormals **Christoph Heide,**
Langestraße 155,

empfehlen

ihre großes Lager aller Arten

eiserner Oefen,
hauptsächlich das Neueste und Beliebteste in

Füll-Regulir-Oefen
mit Chamott-Einsätzen

zu den in diesem Jahr nieder stehenden Preisen. 4.4.

Meyers Hand-Lexikon

Zweite Auflage 1878

gibt in einem Band Auskunft über jeden Gegenstand der menschlichen Kenntnis und auf jede Frage nach einem Namen, Begriff, Fremdwort, Ereignis, Datum, einer Zahl oder Thatsache augenblicklichen Bescheid. Auf ca. 2000 kleinen Oktavseiten über 60,000 Artikel, mit vielen Karten, Tafeln und Beilagen.
24 Lieferungen, à 50 Pfennige.

Subskription in allen Buchhandlungen.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig.

I^a Muhr-Jettschrot

verläßt täglich frisch vom Schiff ab Maxau zu billigstem Preise

W. Winter, Kontor: 30 Herrenstraße.

Grüner Hof.
Täglich
Eduard Penning-Burger's
Familien-Concerte

— Vocal und Instrumental —

Anfang 8 Uhr.

Eintritt frei!

An Sonn- und Festtagen

Zwei Concerte.

Anfang 4 und 8 Uhr.

Pferdedeckenzeuge und wollene Pferdedecken
in verschiedenen Größen zu sehr billigen Preisen bei

Carl Seeligmann,

14 Ritterstraße, neben dem Erbprinzen.

Der Deutsche Phönix

versichert fortwährend gegen Feuerschaden zu den billigsten Bedingungen: Mobilien, Waaren und Erntevorräthe, sowie das von der großh. Staatsbrandkasse nicht mehr versicherte Gebäudesünfel. Versicherungen werden von den Unterzeichneten jeder Zeit prompt vermittelt und weitere Auskunft bereitwilligst ertheilt.

Die Agenten des deutschen Phönix:

Jb. Stüber, Hauptagent, Karl-Friedrichstraße Nr. 20,

Conr. Saagel, Hauptagent, Stephaniensstraße Nr. 5,

Sch. Krev, Bezirksagent, Erbprinzenstraße Nr. 3.

Damenjacken und Mäntel.

Regenmäntel.

Alle Neuheiten in Damenkleiderstoffen, schwarzen Seidenzeugen und Cachemires, Kleider- und Hemden-Flanellen

empfehlen in grosser Auswahl zu bekannt billigen Preisen

Gebrüder Faber,
Marktplatz.

Flanellhemden.

Tischdecken, Servietten etc.

Fortsetzung des Ausverkaufs.

Um mit meinem Ausverkauf längstens in einigen Wochen vollständig fertig zu sein, verkaufe ich von heute ab zu nochmaligen bedeutend herabgesetzten Preisen. Mein Lager besteht hauptsächlich noch in schwarzen Waaren, als: schweren **Lyoner Seidenzeugen** am Stück und Resten, **Cachemires, Alpacas, Moireens**, sowie prachtvollen **Mozambiques**. Ferner eine große Anzahl einfarbiger **Kleiderstoffe** für Sommer, Herbst und Winter, welche ich zu jedem annehmbaren Gebot abgebe, **Hemden, Rock- und Kleiderflanelle**, noch alle Sorten **Baumwollwaaren**, besonders feine **Ettlinger Shirtings, Madapolams** und **Baumwolltuche** in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ breit, ebenso auch eine hübsche Auswahl **böhmische Leine** und **Vorhänge** in allen Breiten und Qualitäten.

Große **Regenmäntel** von schwerem Stoff von 11 Mark an, sowie noch viele andere Artikel.

E. Willmannsdörfer,

Langestraße 169.

Wegen **Neubau** meines Hauses bin ich genöthigt, mein Lager zu reduzieren und verkaufe sämtliche vorräthigen

Bodenteppiche, am Stück und abgepaßt,
Cocos-Manilla, Läufer und Matten,
Boden- und Tischwachstuch,
Tischdecken, Bett- und Reisedecken,
Möbelstoffe,
Vorhangzeuge

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

S. Dreyfus, Großh. Hoflieferant,

Langestraße 197.

32.